

SCHUTZWALD

# Neue Lösung für NaiS-Formular 2

**Ueli Schmid, Samuel Zürcher** | Die Excel-Lösung für das NaiS-Formular 2 ist technisch veraltet und musste ersetzt werden. Unter [www.nais-form2.ch](http://www.nais-form2.ch) steht nun ein neues und verbessertes Formular zur Verfügung, das nebst den bekannten Kernfunktionen einige hilfreiche Neuerungen beinhaltet.

Im Schutzwald wird gemäss NaiS der Handlungsbedarf oft mithilfe des Formulars 2 hergeleitet. Dafür werden der aktuelle Waldzustand sowie die erwartete Entwicklung ohne Eingriffe den Anforderungen aufgrund des Standorttyps und der vorherrschenden Naturgefahr gegenübergestellt. Um die für den jeweiligen Bestand massgebenden Anforderungen aus dem umfassenden NaiS-Ordner schnell zusammenzutragen, gab es seit einigen Jahren das «automatische» Formular 2 als MS Excel-Datei. Aufgrund von Weiterentwicklungen der Office-Software kam es jedoch immer öfter zu technischen Problemen. Im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt BAFU hat darum die Fachstelle für Gebirgswaldpflege GWP zusammen mit Broder IT-Solutions eine neue Lösung erarbeitet.

### Neu im Internet-Browser

Das neue Tool ist seit Anfang Dezember auf [www.nais-form2.ch](http://www.nais-form2.ch) auf Deutsch und Französisch verfügbar. Das Formular wird direkt im Browser ausgefüllt und ist damit unabhängig von Betriebssystem und Software und kann auch auf mobilen Geräten verwendet werden. Dabei wurde das Layout des Formulars bewusst unverändert belassen, und alle bisherigen Funktionen bleiben verfügbar: Man wählt den Standorttyp und die Naturgefahr, worauf das Minimal- und das Idealprofil automatisch ausgefüllt werden; danach können Zustand, Massnahmen und Etappenziele ausgefüllt und die Pfeile gezeichnet werden (Abbildung 1).

### Wertvolle Zusatzfunktionen

Durch die Umstellung der Technologie auf eine Browser-Anwendung haben sich verschiedene Möglichkeiten ergeben, das Formular aufzuwerten. So können neuerdings die Beschreibungen aus dem NaiS-Ordner zum gewählten Standorttyp und zu der Naturgefahr direkt angezeigt werden. Weiter wurde das Steinschlagtool, das bisher nur als eigenständige Web-Anwendung verfügbar war, integriert. Somit können die Berechnung der Stammzahlen und die der Grundflächen direkt in der Anwendung

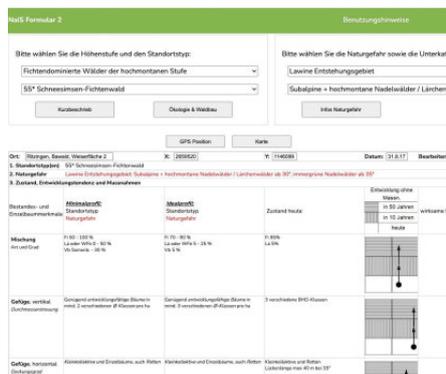


Abbildung 1: Das Formular 2 präsentiert sich im gewohnten Layout und mit allen bisherigen Funktionen ([www.nais-form2.ch](http://www.nais-form2.ch)).

ausgeführt und ins Formular übernommen werden. Zudem kann die Lage des beschriebenen Bestandes entweder interaktiv in einem Kartenfenster gewählt oder bei der Verwendung auf einem mobilen Gerät automatisch aus den GPS-Koordinaten bestimmt werden. Schliesslich können zur besseren Dokumentation die Formularinhalte durch Bemerkungen und Fotos ergänzt werden (Abbildung 2). Das ausgefüllte Formular kann auf dem Gerät als PDF

(z. B. zum Drucken) und als bearbeitbare Textdatei gespeichert und/oder direkt per E-Mail verschickt werden. Mit der Textdatei kann man den Inhalt zu einem späteren Zeitpunkt wieder laden und das Formular weiterbearbeiten.

### Digitale Erfassung im Wald

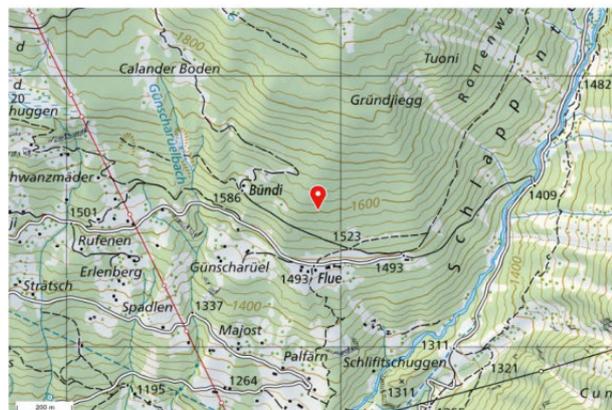
Damit das Formular 2 problemlos auch im Bestand digital ausgefüllt werden kann, wurde die Anwendung auch für Tablets optimiert. Um die Kernfunktionen des Formulars auch ohne Internetverbindung zu verwenden, kann man die Anwendung auf dem Gerät installieren. Das Tool funktioniert auch auf dem Smartphone, die Darstellung wurde jedoch nicht auf kleine Bildschirme ausgerichtet. Wer lieber die Papierversion nutzt, druckt sich das PDF aus.

Gegenwärtig arbeitet das BAFU mit einer Arbeitsgruppe daran, wie in NaiS und dem Formular 2 der Klimawandel berücksichtigt werden soll. Die Fachstelle GWP steht bei Fragen zur Verfügung und ist an Rückmeldungen interessiert.

### Infos

[www.nais-form2.ch](http://www.nais-form2.ch)  
[www.gebirgswald.ch](http://www.gebirgswald.ch)

Kartenausschnitt



Dichter, gleichförmiger Bestand



Abbildung 2: An das Formular können der Kartenausschnitt mit der Position des Bestandes sowie Fotos inkl. Beschriftung angehängt werden. Im PDF werden diese auf einer zweiten Seite positioniert.